

Der Münchner Ernährungsrat - Begrüßungsrede zur Auftaktveranstaltung am 13. März 2019 im Alten Rathaus, München Albrecht von Schultendorff/ Vorstand

Guten Abend, liebe Gäste!

Als einer der sieben Vorstände heiße ich Sie alle im Namen des MünchnER sehr herzlich willkommen zu unserer Auftaktveranstaltung!

Wir freuen uns wirklich sehr, dass Sie uns mit Ihrer persönlichen Anwesenheit für dieses wichtige städtische Thema „Gutes Essen für Alle!“ so den Rücken stärken.

Ihre persönliche Wertschätzung wird geteilt. Wir begrüßen die landwirtschaftliche Urproduktion, Erzeugerverbände, Genossenschaften, ebenso Verarbeiter und Händler. Zu vielen Bürger*innen unserer Stadt gesellen sich offizielle Vertreter der Stadt München, des Landkreises, des Bezirks Oberbayern und der bayerischen Landespolitik, der bayerischen Landesverwaltung und ihrer nachgeordneten Behörden und Ämter. Zusätzlich Glanz für unseren Auftakt geben die Bereiche Wissenschaft, Hochschulen, Stiftungen, Gemeinwohlökonomie, Wirtschaft & Handwerk, ganz viele Verbraucher- und Umweltschutzverbände, die Soldarische Landwirtschaft und Lebensmittelretter. Und über die Ernährung hinausgehende Blickwinkel bringen Kirchen, Krankenhäuser, Gesundheitskassen und andere soziale und Bildungseinrichtungen in diese wichtige Aufgabe ein. Besonders hervorheben möchte ich, dass auch die kommende Generation hier ist, FridaysforFuture. Also die, die uns „Erwachsene“ hier im Saal ansprechen mit: „Seid wie wir. Werdet endlich erwachsen!“ Und wir alle kommen nicht nur aus München. Benachbarte Städte, Gemeinden und Landkreise sind vertreten und ebenso Gäste aus zahlreichen Teilen Deutschlands.

Dieses breite Zusammenkommen der Zivilgesellschaft kann heute stattfinden, weil wir im Rahmen dieser Veranstaltung durch die Biostadt München, das Referat für Umwelt und Gesundheit gefördert werden. An unsere Kommune und an das Referat gerichtet sagen wir: „Vielen Dank und herzlich Willkommen, sehr geehrte Frau Jacobs!“

Auch viele Mitarbeiter unserer Stadtverwaltung möchten wir besonders begrüßen!

Und selbstverständlich gibt es ein herzliches Guten Abend! an alle unsere Referent*innen, eingeschlossen unsere Videoreferent*innen! Wir dürfen uns auf wirklich spannende, inspirierende und bereichernde Vorträge und Grußworte freuen!

Was für ein überwältigender Blick von hier oben! Gut 250 Menschen sind zur Unterstützung und Plakatierung der enormen Bedeutung unserer Lebensgrundlage Ernährung zusammengekommen. Darunter viele Medienvertreter, die die Bedeutung dieses Themas für unsere Gesellschaft öffentlich darstellen werden. Seien Sie herzlich begrüßt!

Unsere Auftaktveranstaltung wird zusätzlich getragen und unterstützt von allen deutschen und deutschsprachigen Ernährungsräten. Als Vertreter der mittlerweile gut 40 gleichgesinnten Vereine alleine in D sind ALLE bayerischen ER hier: Der erste in Bayern gegründete, der ER im LK FFB, sowie die ERe aus Nürnberg und Regensburg. Seid herzlich willkommen!

Wenn ich diese hier versammelte, gelebte Artenvielfalt betrachte, dann kann ich zusammenfassen: Wie glücklich können wir als Kommune München sein, dass so viel Kompetenz willens ist, unseren zukünftigen Weg einer städtischen Ernährungswende zu begleiten, zu bereichern und zu fördern. Um eine menschengemachte Katastrophe zu verhindern und positiven Wandel voranzutreiben. Unser 1. Local Food Summit ist alleine damit schon ein grandioser Erfolg!

Wo wollen wir nun hin mit unseren Aktivitäten und Gedanken? Warum sind wir heute hier zusammen gekommen?

Bislang scheint das Thema Ernährung in unserer Kommune irgendwie Gott gegeben zu sein, außerhalb unseres Einflusses, eine höhere Gewalt. Dabei wissen wir seit langer Zeit, dass unser Ernährungssystem an die Wand fährt. Es ist wirklich ganz einfach: Wir schätzen uns, wir schätzen unsere Lebensmittel, wir schätzen unsere Ernährung, und daher muss das wesentliche Fundament unseres Lebens ein ständiges, Gemeinwohl orientiertes Politikfeld in der Stadt, für die ganze Stadt sein. Im Rahmen der Daseinsvorsorge und in Erfüllung des Sinns und des Wortlauts der bayerischen Verfassung ist es unsere kommunale Pflicht, dieses Grundrecht auf gesunde Ernährung für Alle zu erreichen. Wir machen das, in dem wir mit allen umliegenden Gemeinden und Landkreisen relativ kleinstrukturierte, vielfältig-bunte, daher widerstandsfähige, bodengebundene Versorgungsstrukturen erschaffen. Solidarische Wertschätzungskreisläufe ernähren unsere Bevölkerung. Ernährungssouveränität ist das Gebot der Stunde!

Aus dem Beispiel Wasser heraus wissen wir, wie es geht. Das ist jetzt nicht Romantik, sehr geehrte Damen und Herren, das ist die Stadt entzerrende, sie versorgende und die Regionen Bayerns auf Augenhöhe belebende und wertschätzende Struktur- und Wirtschaftspolitik. Unser Einfluss hört nicht an der Stadtgrenze auf. Und unsere Verantwortung schon gleich gar nicht. Wir sind als größte Kommune Bayerns (und wir sollen um 168.500 bzw. 320.000 Menschen in den nächsten 20 Jahren wachsen) verflochten mit unserem Umland, und damit mit den dort lebenden Bürger*innen, und jedem einzelnen der dort wirtschaftenden Landwirte und Gärtner. Unsere Verantwortung für die eigene und die Bevölkerung Bayerns verpflichtet uns dazu, verbindlich unsere Wertschätzung auszudrücken. Miteinander füreinander! Nicht: Ich für mich! Wir sichten die von uns eingezahlten Finanzmittel der Stadt verantwortlich um. Und wie jeder einzelne von uns mit seinen täglichen Ausgaben Entwicklungen beeinflusst, so hat dies die von uns gewählte Vertretung ebenso zu tun. Dafür treten wir an, dafür wählen wir, dafür präsentieren wir Ideen und Gedanken.

Unsere Stadt hat die Chance, aus dem hier anwesenden Schatz an Erfahrungen zu schöpfen. Der MünchnER bündelt vieljährige Kompetenz zum Thema Ernährung und zum Umsetzen neuer Konzepte. Dieses Wissen der Zivilgesellschaft steht aktiv bereit für die dringend benötigten neuen Wege und Lösungen.

Schön - und Danke!, dass Sie heute Abend alle mit den Füßen abgestimmt haben für die überragende Bedeutung der lokalen Ernährungswende! Für „Gutes Essen für Alle!“